

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mack in Braunau an, Meerveldt kommandirte die Trümmer des Heeres, welche nun mit den Russen retirirten. Am 27. Februar traten die Franzosen den Inn, am 29. rückte Marschall Lannes, am 30. Napoleon selbst in Braunau ein. Am 31. standen schon 30,000 Franzosen von Schärding bis Taufkirchen. Am 26. Dezember ward zwar in Pressburg der Friede geschlossen, nach welchem die österreichischen Provinzen in 2, Braunau in 3 Monaten von den Franzosen geräumt sein sollten, aber diese Räumung verzog sich sehr, und erst am 10. Dezember 1807 zogen die letzten feindlichen Bataillone aus Braunau. Den Inn-Kreis selbst hatte der Feind vom 31. Oktober bis 6. März 1806 besetzt gehalten.

Das Jahr 1809 brachte neuerdings die Schrecken des Krieges über den Inn-Kreis. Nochmals wagte Österreich den Kampf um das Höchste und Heiligste. Die edelste Begeisterung durchwehte alle Klassen der Bevölkerung, und so ward der Feldzug eröffnet. Am 10. und 11. April ging die österreichische Hauptarmee, unter dem Erzherzog Karl, an 130,000 Mann stark, bei Braunau, Schärding und Wasserburg über den Inn. Abermals erlag in Bayern die gerechte Sache, und schon am 22. April ward der Rückzug angetreten. Am 30. April hatte Napoleon sein Hauptquartier in Braunau aufgeschlagen. Nachdem Wien gefallen, und die Schlachten von Aspern und Wagram geschlagen waren, wurden in Nied, Ranshofen und Reichersberg am 27. Juli Spitäler für die kranken und verwundeten Soldaten eingerichtet. Am 20. Oktober ward der Friedensschluß ausgewechselt; durch diesen Frieden (geschlossen am 14. Oktober) ward das Inn-Viertel an Bayern abgetreten und mit diesem Königreich vereinigt. (Am 12. September 1810). Vom 14. Jänner 1810 an, bis zum 12. September war durch Napoleon eine provisorische Intendanz zur Finanzverwaltung des Inn-Kreises für Frankreichs Rechnung eingesetzt gewesen. Unter der bairischen Regierung waren die Landgerichte Braunau, Mauerkirchen, Matighofen und Nied dem General-Kommissariate des Salzach-Kreises, die übrigen (Schärding, Viechtstein, Obernberg) dem General-Kommissariate des Unter-Donaukreises zugethieilt. Am 8. Oktober 1813 ward zu Nied zwischen dem Österreichern (unter Fürst Neuß) und den Bayern (unter Fürst Wrede) geschlossen, nach welchem Bayern sich dem großen Kampfe gegen Napoleon, zur Befreiung Deutschlands anschloß. Als auf dem Wiener-Kongresse, nach Besiegung Napoleons, der neue politische Zustand Europas geordnet ward, wurde auch entschieden, daß das Inn-Viertel wieder an Österreich fallen sollte. Eine am 14. April 1816 zu München, zwischen dem österr. Generalleutnant Baron Bacquant-Geozelles und den bairischen Ministern Grafen von Montgelas und Rechberg abgeschlossene